



**Gemeinsam für Sicherheit**

Medienmitteilung

**Verein für eine sichere Schweiz begrüsst Ausgang der Volksbefragung in Österreich**

## **Österreich hält an der Wehrpflicht fest**

**Der Verein für eine sichere Schweiz mit über 300'000 Mitgliedern begrüsst es, dass sich in Österreich eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung für die Beibehaltung der Wehrpflicht ausgesprochen hat. Er setzt sich dafür ein, dass die Schweizerinnen und Schweizer die Volksinitiative der Gruppe Schweiz ohne Armee zur Abschaffung der Wehrpflicht im Herbst 2013 ablehnen werden.**

Luzern, 20. Januar 2013 – Die Wehrpflicht hat sich in der Schweiz bewährt. Sicherheit ist die zentrale Voraussetzung für Wohlstand und Freiheit unseres Staates, sie ist aber keine Selbstverständlichkeit. Der Schutz des Landes und der Bevölkerung ist in der Schweiz eine gemeinsame, solidarische Aufgabe aller Bürger. Man täusche sich nicht, die Annahme der Initiative hätte Folgen weit über die Armee hinaus. Es ist das System Schweiz, das im Visier steht, es geht letztendlich um die Rolle des Bürgers gegenüber dem Staat. Das heutige Modell, basierend auf der Wehrpflicht, ist kostengünstig, effizient und Voraussetzung für qualifiziertes Personal. Denn in unserer Wehrpflicht- und Milizarmee leisten die besten Schweizer Köpfe, aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen, Dienst.

Dank Militärdienstpflicht und Milizprinzip lässt sich die Grösse der Armee flexibel den aktuellen Bedürfnissen und der Sicherheitslage anpassen. Eine teure Berufsarmee hingegen wäre in Friedenszeiten zu gross und im Kriegsfall zu klein, eine Freiwilligenmiliz ist eine Illusion.

Länder, welche von der Wehrpflicht abgerückt sind, sehen sich heute zum Teil mit enormen Personalunterbeständen konfrontiert und sind gezwungen, schlecht qualifizierte Leute sogar im Ausland, zu rekrutieren.

Der Verein für eine sichere Schweiz arbeitet dafür, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Herbst 2013 ein Zeichen für das Milizprinzip in der Armee, basierend auf der Wehrpflicht, setzen und zur Volksinitiative der Gruppe Schweiz ohne Armee und linker Parteien zur Abschaffung der Wehrpflicht NEIN sagen werden.

### **Verein für eine sichere Schweiz**

Für Auskünfte zur Medienmitteilung stehen zur Verfügung:

Nationalrat Jakob Büchler  
Präsident Verein für eine sichere Schweiz

Brigadier Denis Froidevaux  
Vizepräsident Verein für eine sichere Schweiz  
Präsident Schweizerische Offiziersgesellschaft SOG

Mobile: 079 230 67 26  
E-Mail: [buechler@linth.net](mailto:buechler@linth.net)

Mobile: 079 214 14 22  
E-Mail: [denis.froidevaux@gmail.ch](mailto:denis.froidevaux@gmail.ch)

---

Der **Verein für eine sichere Schweiz** führt den Abstimmungskampf gegen die Wehrpflicht-Initiative. Neben Politikern aus allen bürgerlichen Parteien repräsentiert er sicherheitspolitisch engagierte Verbände und Organisationen mit über 300'000 Mitgliedern.

---

Kontakt für weitere Informationen:

Hans-Peter Wüthrich, Kampagnenleiter, [info@hpw-edu.ch](mailto:info@hpw-edu.ch), Telefon 071 660 08 48, Mobile 079 371 58 56